

Abbe Georges Rukundo erklärte der St. Adelgundis-Bruderschaft das Projekt

Arsbecker Schützen-Hilfe für afrikanische Krankenstation

WEGBERG. Zu den umfangreichen Aufgaben, die von den Vorstandsmitgliedern der Arsbecker St. Adelgundis-Schützenbruderschaft jährlich zu bewältigen sind, nimmt das Priesterhilfswerk, speziell die finanzielle Unterstützung eines Missionars in der „Dritten Welt“, einen hohen Stellenwert im Vereinsleben ein. Vom ehemaligen Vorsitzenden der Schützenbruderschaft, Willi Jansen, ins Leben gerufen, trugen die Spenden aus Arsbeck mit dazu bei, daß der Steyler Missionar Wolfram Dressler in Argentinien eine Brunnenanlage errichten konnte. Eine neues Aufgabengebiet für Pater Dressler, wodurch dieser die Spenden aus Arsbeck nicht mehr selber verwenden konnte, veranlaßte den Vorstand der St. Adelgundis-Schützenbruderschaft, einen neuen Paten ausfindig zu machen. In Abbe Georges Rukundo, einem Geistlichen aus dem zentralafrikanischen Burundi, für viele Arsbecker Christen kein

Unbekannter, fanden Heinz Heinrichs, inzwischen Beauftragter der Schützenbruderschaft für das Priesterhilfswerk, und dessen Vorstandskollegen, einen geeigneten Nachfolger für den bisherigen Paten, Wolfram Dressler, in Argentinien.

Bischof Simon war es, der Abbe Georges den Auftrag erteilte, die Pfarre Magara (zu deutsch Gesundheit) zu gründen. Magara liegt vierzig Kilometer südlich von Bujumbura, der Hauptstadt Burundis. Die zukünftige Pfarre hat eine Grundfläche von 15 mal 20 Kilometer und wird von 33 000 Katholiken bewohnt. Neben einer Kirche sowie dem dazugehörigen Pfarrhaus – beide Projekte sind bereits im Rohbau fertig – soll mit Arsbecker Spendengeldern eine Krankenstation errichtet werden. Anhand von Fotografien verdeutlichte Abbe Georges, der sich noch bis zum Wochenende in Arsbeck aufhält, den Vorstandsmitgliedern der Bruder-

schaft die Weiterentwicklung des gesamten Bauvorhabens. Nicht ohne Stolz berichtete Abbe Georges, daß zahlreiche Gemeindemitglieder den Bau des gesamten Projektes tatkräftig unterstützen und bislang große Fortschritte erzielt wurden. Eine erste Spende in Höhe von 3000 Mark überreichten nun Heinz Heinrichs, Rudi Hachen, Vorsitzender der Schützenbruderschaft, und dessen Stellvertreter Laurenz Spelten an Abbe Georges Rukundo. Für den Beauftragten des Priesterhilfswerkes Heinz Heinrichs war es bedeutsam, darauf hinzuweisen, daß die Spendengelder direkt und ohne Verwaltungsaufwand projektbezogen übergeben werden können. Laurenz Spelten fügte hinzu, daß es doch ein Ansporn sei, wenn im fernen Afrika an einer kleinen Krankenstation ein Schild hängt „Danke Arsbeck! Nur mit der Hilfe der Arsbecker Bevölkerung konnte dieses Gebäude errichtet werden“.

GÜNTER PASSAGE

Arsbecker Schützen-Hilfe



Anhand von Fotos erklärt Pater Georges Rukundo den Vorstandsmitgliedern der St. Adelgundis-Bruderschaft Arsbeck die weitere Entwicklung des Bauvorhabens in seiner afrikanischen Pfarre; von links: Heinz Heinrichs, Beauftragter für das Priesterhilfswerk, stellvertretender Brudermeister Laurenz Spelten und Vorsitzender Rudi Hachen.

RP-Foto: Passage

Dusche zum Auftakt

Beim Jugendtag der Arsbecker Schützenbruderschaft

Arsbeck. Mit einer kalten Dusche begann am Sonntag der Jugendtag der St.-Adelgundis-Schützenbruderschaft im Arsbecker Pfarrheim. Für diese Dusche sorgte die Jugendfeuerwehr während ihrer Löschvorführung mit einer Oldtimerspritze aus dem Jahre 1848. Als man den Schlauch eines C-Rohres modernerer Art von einem Hydranten löste, entsprang ein 15 Meter hoher Wasserstrahl und machte die neugierige Menge samt ihren Klamotten naß. Einige Außenstehende lachten natürlich über ihre nassen Nachbarn und fragten spöttisch, ob es wirklich geregnet habe.

Nach diesem Vergnügen der Jugendfeuerwehr demonstrierte die Jugendabteilung des Roten Kreuzes ihr Können. Unter der Leitung von Bernd Grambusch wurden geschminkte Verletzungen behandelt. Riss-, Schnitt- und Schürfwunden wurden mit sehr viel Fingerfertigkeit von den zehn Jugendlichen behandelt. Erst vor einem halben Jahr hat sich diese Gruppe in Arsbeck gegründet und beherrscht schon dieses Fest der Jungschützen. Denn schon am Samstag bei der „Tour de Arsbeck“ belegten die Rotkreuzler die Plätze eins und zwei. Bei dieser Rundfahrt durch die Arsbecker Gegend mußten die Teilnehmer Fragen zu Naturdenkmälern oder sonstigen Sehenswürdigkeiten im Ort beantworten. Michael Krücken, Schriftführer der Schützenbruderschaft, verwies auf die Tradition der Tour, die schon seit sieben Jahren stattfindet und in

diesem Jahr von ungefähr hundert Personen in Angriff genommen wurde. Der Nachmittag stand ganz im Zeichen der ungefähr 25 Fahnen-schwenker der Bruderschaft. Vier Gruppen demonstrierten den zahlreichen Besuchern, wie die Fahne richtig geschwenkt werde. Die 7- bis 16jährigen hatten einen Riesenspaß daran und schwenkten sich in einen kleinen Rausch.

Aber nicht nur einmal im Jahr unternehmen die Jugendlichen der Schützenbruderschaft etwas. Die etwa 50 Jugendlichen waren erst vor kurzem im Centerpark „Het Meerdal“ in den Niederlanden gewesen. Nachwuchsprobleme haben die Schützen nach Aussage des Schriftführers keine. Besonders stolz sind die Schützen auf ihre zehn Blumenmädchen, die jedes Jahr den Schützenkönig in tollen Kleidern und mit einem Blumensträußchen begleiten dürfen.

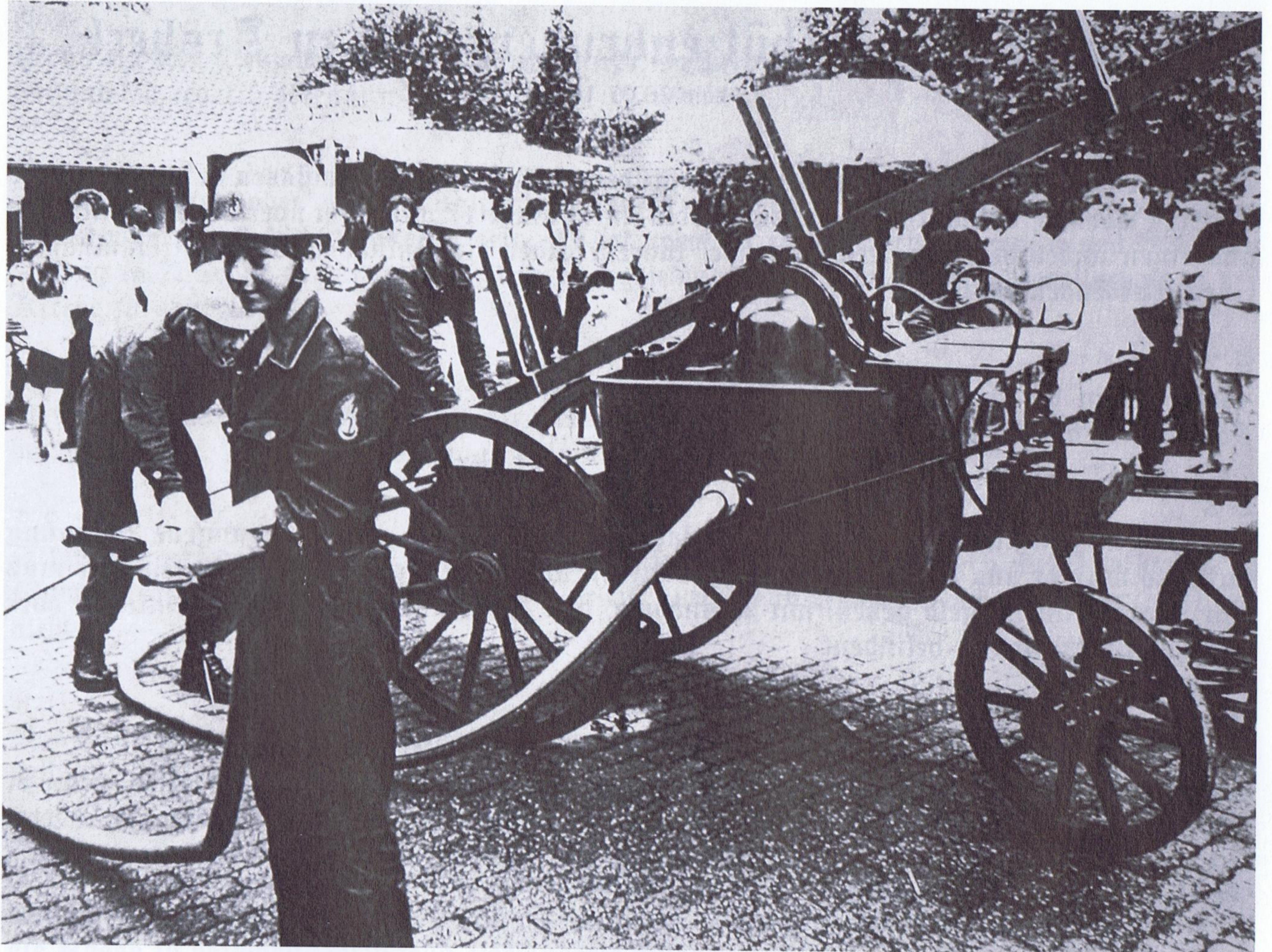
Am Abend wurde es dann etwas lauter! Rock und Pop war für die Arsbecker Jugend im Pfarrheim angesagt. Hier belagerten die Teenies dann die Tanzfläche und schwenkten die Hüfte zu heißen Rhythmen.

Michael Krücken betonte ausdrücklich, daß dieser Jugendtag keine Ausnahme bleiben soll. Eigentlich nur wegen des 10jährigen Bestehens des Jungschützenzuges aus der Taufe gehoben, soll dieser Jugendtag nun regelmäßig stattfinden. „Ich finde diese Veranstaltung einfach toll“, meinte Kassierer Dieter Eschrich.

(tt)

Jugendtag

12.06.1992



Alle Mitglieder sind verpflichtet bestehende Mitglieder und Ehren Mitglieder zu einem Jugendtag zu kommen. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Mitglieder der Schützenbruderschaft Aisbeck sind verpflichtet einen Beitrag von 15 Mark zu leisten. Der Jugendtag wird am 12.06.1992 in Aisbeck abgehalten. Der Jugendtag wird am 12.06.1992 in Aisbeck abgehalten. Der Jugendtag wird am 12.06.1992 in Aisbeck abgehalten.